



Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. vt. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

**Aufforderung.**

Bei dem aus Marienberg gebürtigen Gemeinen Carl Friedrich Bösch, welcher am 21. vor. Mts. bei einem von ihm verübten Taschendiebstahle auf hiesigem Altstädter Jahrmärkte ergriffen worden ist, haben sich, sowie später unter seinen Effecten, außer mehreren hier gängbaren Geldsorten, auch die hier unten beschriebenen Geldbörsen, Münzen und Sachen vorgefunden. Bis jetzt ist vom Inculpanten nur das Geständniß erlangt worden, daß er die unter A. gedachte Börse, am Nachmittage des 21. vor. Mts. einer Mannsperson aus der Tasche gestohlen habe und sollen sich die unter a. bis h. verzeichneten Münzen in dieser Börse befunden haben.

Zur Ermittlung der Eigenthümer gedachter Börsen und um über andere vom Inculpanten nach dem vorhandenen Inzichten seit längerer Zeit hier begangene Taschens- und andere Diebstähle nähern Nachweis zu erlangen, wird J. dermann, der mit Bezug auf die hier unten aufgeführten Gegenstände oder sonst Auskunft zu ertheilen vermag, aufgefordert, solche des baldigsten anher — Königstraße Nr. 17. A. 3. Stockwerk — zu geben. Stabs-Quartier Dresden, am 9. November 1839.

Königl. Kriegsgewicht des Leib-Infanteries Regiment's.

Auditur Bander.

**Verzeichniß obgedachter Gegenstände.**

A. Eine gewirkte, braun und schwarz gemusterte Börse mit versilbertem Bügelschloße und einem daran befindlich gewesenen, jetzt abgerissenen, versilberten, messingenen Uherschlüssel. B. Eine Geldbörse von Perlen gestickt, weißgründig mit bunter Blumenquirlende, blauem Seckel mit braunem Sterne, welche zunächst des gelbmetallenen Bügelschloßes, in schwarzen Perlen die Umschrift hat: „Zum Andenken.“ C. Ein gelbhörnernes Häkchen. D. An Münzen: a) zwei falsche durchlöcherete kursächs. sächs. und königl. polnische Viergroschenstücke v. J. 1763, b) ein falsches durchlöcheretes bairisches 3 Hnkreuzstück, c) ein falscher österr. österr. Groschen v. J. 1670, d) zwei alte preussische Groschen, e) ein preussischer Silbergroschen, f) ein mecklenb. schwed. Silberschilling, g) zwei kleine alte unkenntliche Silberdreier, h) ein österr. Viertelskreuzer, — i) ein sächs. warschauer 5 Groszy-Stück v. J. 1811, k) ein hamburg. Schilling v. J. 1794, l) ein hannöverscher Vierpfenniger v. J.

1837, m) ein bremischer halber Grot v. J. 1781, n) ein königl. westphäl. drei Centstück v. J. 1812, o) drei österr. Kupferkreuzer v. d. J. 1800, 1812 u. 1816, p) ein preuß. warschauer Kupfermünze v. J. 1797, q) ein halber österr. Kreuzer v. J. 1765 und r) ein Pfennig v. J. 1783.

**Allgemeine Nachrichten.**

1) Heute, Sonnabend, den 16. Novbr.,

**C o n c e r t**  
im Saale des Hôtel de Pologne,  
mit gefälliger Unterstützung der K. Kapelle,  
gegeben von

**Marie Pleyel**  
aus Paris.

Eintrittskarten à 16 Groschen sind in der Königl. Hof-Musikalien-Handlung von C. F. Meser, Schloßgasse Nr. 314., zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

Auf dem Anschlagzettel wurde aus Versehen im 1sten Theil nach Nummer 2 weggelassen: Arie aus der Oper „Il Crociato“ von Meyerbeer, gesungen von Fräulein Marx.

2) **Bekanntmachung.**

Nach Abschluß des diesjährigen Braugeschäftes der Societätsbrauerei auf dem Waldschlößchen, hat sich für die Actionairs eine Dividende von 6 Thalern auf jede Actie ergeben, welche dieselben vom 10. Dezember d. J. an bei Herrn J. Fangohe auf der großen Brüdergasse, gegen Aushändigung des Dividendenscheines Nr. 2. in Empfang nehmen können.

Dresden, den 10. Novbr. 1839.

Die Direction der Societätsbrauerei.

3) **Einladung zur Generalversammlung.**

Die Herren und Frauen Actionairs der Societätsbrauerei werden hierdurch zu der den 14. Dezember d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Waldschlößchen in der 1sten Etage zu haltenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Es sind in derselben drei Mitglieder des Ausschusses und eben so viel Stellvertreter, an die Stelle eines nach §. 35. der Statuten ausgeschiedenen und zweier freiwillig abgegangenen Mitglieder desselben, nicht minder vier Examinatoren und eine gleiche Anzahl Stellvertreter zu Prüfung und Justification der Jahresrechnungen, zu wählen.

Da zu Fassung gültiger Beschlüsse nach §. 25. der Statuten wenigstens 1000 Actien repräsentirt seyn müssen, so werden die Herren und Frauen Actionnaires noch besonders hierauf aufmerksam gemacht und ersucht, ihre Actien mitzubringen.

Dresden, den 10. November 1839.

Die Direction der Societätsbrauerei.

#### 4) Nicht zu übersehen!

Für ein Fabrikunternehmen, welches allermindestens 25 — 30 % Zinsen trägt und dessen Fabrikate weder der Mode, noch dem Verderben unterworfen sind, wird ein Theilnehmer, welcher nicht Kaufmann zu seyn braucht, jedoch wenigstens einen Fond von circa 3000 Thalern besitzt, gesucht. Das Geschäft selbst befindet sich in einer der schönsten Gegenden Sachsens, besitzt eine ganz solide Kundschaft und bietet Vortheile, die wohl nicht leicht zu finden sind. Briefe mit A. F. Z. wird das K. S. priv. Adresscomptoir befördern.

5) Montag den 18. Novbr. d. J. u. f. T. Vormittags von 10 Uhr an sollen alhier große Schießlässe Nr. 714. in der I. Etage die aus den Nachlässen Sr. Hochwohlgeborenen des K. S. Hof- und Medicinalrathes und Leibarzt, auch Ritter des Civil-Verdienst-Ordens etc.

Herrn

**Dr. Friedrich Ludwig Kreyßig**  
und dessen Frau Gemahlin

herrührenden **Pretiosen und Ameu-  
blement**, als:

mit Brillanten, Stiefrosen, Rauten u. Rubinen carmoif. gold. Busennadeln u. Ringe, ungefasste Brillanten u. andere geschliff. Steine, gold. Erbs- u. Panzerketten, 1 gold. u. 1 silb. Tabatiere, dergl. mit Mosaikinsatz, gold., silb. u. metall. Medaillen u. Münzen (auf wichtige Ereignisse u. berühmte Männer), ein silb. Becher etc.; 1 bronz. Stuhuh, 1 Spiegelplateau, silberplatt. u. bronz. Leuchter etc.; schöne Blumenvasen, 1 Koffeeservice u. viele Tassen von buntgemalt. div. Porzellan mit reich. Vergoldung; eine gr. eiserne Chatouille; bronz. Kronleuchter, Trumeaux u. andere Pfeilerspiegel, Divans, Sopha's, Stühle, Schreibsekretaire, Wäschr. u. Pfeilerkommoden, Etagères, Bücher-, Eck- u. Pfeilerschränke, Sopha, Spielt. u. andere Tische (von Mahagoni, Kirschbaum u. Erlenholz), Kleider- u. Wirthschaftschränke; gute Federbetten und rosthär. Matratzen, gestickte Rückenissen, Fußsteppiche, Betts u. Tischdecken, grünseid. u. led. Bettdecken, gewürkte Stuben- u. Sophatteppiche; eine mit Gold gestickte fein grüntuch. Hofuniform, dergleichen feintuch. Hof- u. andere männl. Kleider; mussel. Fenstergardinen, f. Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche; f. geschliff. krystall. u. anderes Glaswerk, 1 kupf. Wasserpflanze etc.,

sowie:

644 Flaschen div. rothe u. weiße Melne, als:  
Veritable vin bellet de Nice — de la Gaude,

Rüdesheimer, Johannisberger, Rhein, Bockenheimer, Würzburger, Stein, St. Julien, Bordeaux, Nar, Haut-Sauterne etc.

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,  
Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

6) Montag den 25. Novbr. d. J. Vormittags punkt halb 12 Uhr sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. nachgenannte Wagen, als:

A. zum Nachlasse Sr. Hochwohlgeborenen dem Herrn Adv. von Prahl aus Mitau gehörig:

1) eine gut cond. Wiener halbbedeckte vierfüß. Reise-Chaise, grünl. lack. mit weiß. Tuch u. weißseid. Borde ausgeschlag., in C-Federn hängend, mit Schwannenhälsen, eis. Achsen, metall. Büchsen, weißplatt. Beschlüge, Hemmkette u. zwei Wagenkoffer,

2) zwei ganz neue Wagenlaternen.

B. zu einem andern Nachlasse gehörig:

3) eine gut condit. grünlack. Halb-Chaise mit bunt. Manchester ausgeschlagen,

4) ein großer, gut beschlag. Küstwagen ohne Leitern,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,  
Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

7) Daß zum Sonntag und Montag nach Strehlen von 3 Uhr an Personen-Wagen fahren und der Platz zum Einsteigen an der Fleischbänke ist, mache ich ergebenst bekannt. à Person 2 gl.

Kühnel in Strehlen.

#### Kauf- und Verkaufs-Anerbietungen.

1) Ein Haus in Loschwitz Nr. 272., bei der Schule, ist aus freier Hand zu verkaufen.

2) 15 bis 20 Schock Weinstöcke, wohlterweilich gutes Blau, auch außer etwas Schönfeiler und gutartigem Elbinger, noch einige sonstige edle Sorten, können bei Zitzschewig nach beliebiger Wahl erlangt und in dem Gasthause „zur grünen Weide“ erfragt werden.

3) Ein vorzüglich schönes flügelartiges Pianoforte, sowie einige dergleichen in Tafelform, sieben möglichst billig zum Verkauf: innere Rampische Gasse Nr. 651. zwei Treppen.

4) Zwei Aushängeschränke mit Glasscheiben, 2 Ellen 18 Zoll hoch und 1 Elle 6 Zoll breit, sind zu verkaufen beim Kaufmann W. Täubrich in den Kaufhallen.

5) Eine Falbr, Wallach, ohne Fehler und sehr fromm, ist mit und ohne Geschirr zu verkaufen. — Nachricht an der Kreuzkirche Nr. 522. dritte Etage.

6) Zum Verkauf liegen 39 Stück gebohrene Holzröhren, 6 Ellen lang, 10 und 12 Zoll stark, in Anst. Bauener. Straße Nr. 117. n.

7) Montag den 18. Novbr. kommen einige Schock circa 1½ Pfund große Karpfen auf dem Neumarkte zum billigen Verkauf.

8) Zwei fette Schweine sind zu verkaufen in Klein-Schachwitz Nr. 6.

9) Detail-Verkauf der Weine des v. Bredowschen Weinbergs bei Hrn. Kaufmann Seydel am Dippoldswalder Platz und Hrn. Ernst Baerwaldt, Wilsdruffer Gasse Nr. 237.

Rother Wein à Bout. 7, 8, 9 gl. incl. Flasche, der Eimer 18, 20, 22 Thlr.  
Weißer Wein à Bout. 6, 7, 8, 9 gl., der Eimer 16, 18, 21, 22 Thlr.

Die Weine sind preiswürdig, rein und fein, also — empfehlenswerth.

### 10) Frische Sendung

großer Westphälischer Schinken, sowie auch neuer Gothaer Cervelatwurst u. ist von bester Qualität angekommen in der Gothaer Fleischwaaren-Verlage (Marktgasse) bei

W. B e n t e r.

### 11) J. A. Müller,

Ecke der Marienstraße hinter der Post, empfiehlt zur geneigtesten Beachtung bestens

$\frac{1}{4}$  quarrierte Plaid-Tücher à 2 Thlr.,

$\frac{1}{4}$  gewirkte und gestickte Cables à 3 — 4 Thlr.,

$\frac{5}{4}$  br. baumwoll. und wollenen Damast à 5 — 7 gl. und diverse damascirte Mäntel à 4 — 6 Thlr.

12) Pommersche Gänsebrüste à Pfd. 7 gl. Kieler Sprotten à Pfd. 14 gl. Holländische Speckpöklinge à Stück  $1\frac{1}{2}$  à 2 gl. **Delicatess-Bricken-Heringe** à Dutzend 8 gl. Grosse Rhein-Bricken à Stück 2 gl., das Schock 4 Thlr. Echte **italienische Maccaroni** à Pfd. 6 gl., der Ctr. 24 Thlr. Neufchäteller Käse à Stück 6 gl. Parmesan-Käse à Pfd. 14 gl. Vorzüglich schönen Schweizer-Käse, das Pfd. 8 gl. Holländische Heringe, das Stück  $1\frac{1}{2}$  gl., desgleichen marinirte à Stück 2 gl. **Astrachan-Caviar** à Pfd. 36 gl., Hamburger desgleichen das Pfd. 18 gl. **Grosse italienische Maronen** das Pfd. 5 gl., der Centner 16 Thlr. Mandeln in Schalen à la Dame das Pfd. 8 gl., der Centner 30 Thlr. Neue griechische Trauben-Rosinen, das Pfd. 6 gl., der Ctr. 22 Thlr. Neue Smirnaer Feigen à Pfd. 8 gl., der Brutto-Centner 30 Thlr. Astrachaner Schoten, das Pfd. 32 gl. Petits Pois von Mr. Chevet in Paris, die Original-Dose  $2\frac{1}{2}$  Thlr. Französischer Essig à l'Estra-

gon, die ganze Bouteille 18 gl., die halbe Bouteille 12 gl. Arac, die Bout. 20 gl. Extrafein Jamaica-Rum, die Bouteille 24, 20 u. 16 gl. Alter Cognac, die Bouteille  $1\frac{1}{2}$  Thlr. u. 20 gl. Medoc Margeaux, die Original-Bouteille 1 Thlr. Muscat-Lunel à Bout. 16 gl. Guter alter Dry Madeira, die Bout. 1 Thlr. Bischoff und Cardinal von frischen Früchten, die Bout. 16, auch 12 gl. **Waldschlossbier** von bekannter Güte die Kanne 2 gl. Bei

Herrmann Bruegner,  
Pirna'scher Platz Nr. 49.

### 13) Bricken

empfang ich wiederum frische Zufuhre, davon ich bei Fätschen mit ein und zwei Schock abermals billig verkaufen kann, und empfehle mich damit, sowie auch im Einzelnen.

G. J. F. Papstorff,

Ecke der Pirnaer und Langengasse Nr. 323.

### 14) Echte Limburger Käse

von bekannter 1ster Qualität sind wieder angekommen, Hempel's Wein-Handlung.

### 15) Neue holländische Heringe,

zart und fett, welche ich als ausgezeichnet delicaat empfehlen kann, verkauft billiaft

J. W. Mach,

innere Rampische Gasse Nr. 674.  
in der goldenen Gule.

### 16) Neue Bricken

und vorzüglich gute

### holländische Heringe

empfehl

Carl Seydel,

Dippoldsw. Platz und äußere Seegassen-Ecke.

17) Frische Colchester Auster und Astrachan-Caviar ist so eben wieder eingetroffen und verkaufe jetzt erstere pr. 100 Stück  $2\frac{1}{2}$  Thlr., letztere das Pfund zu  $1\frac{1}{2}$  Thlr., Limburger Käse à Stück 8 gl.

A. Schauer, große Meißener Gasse Nr. 51.  
in Neustadt-Dresden.

### Pacht, Mieth, Verpacht und Vermietungen.

1) Zu vermietten sind: ein Bureau, ein Sopha mit 4 Stühlen, ein Tisch und ein Bette, Neustadt, Königstraße Nr. 91. zweite Etage.

2) Zwei anständige, geräumige Wohnungen, jede von 4 Stuben u. c., sowie zwei dergl., jede von zwei Stuben u. c., sind mit oder ohne Gartengemüß von jetzt an zu vermietten. Nähere Nachricht: äußere Pirna. Gasse Nr. 331. zweite Etage.

3) Ein gutes, reinliches Gebett Bettten, das noch nie vermietet war, wünscht man an einen ordnungliebenden Herrn zu vermietten. Das Nähere: Seergasse Nr. 39. drei Treppen.

4) Marienstraße Nr. 14. hinter der Post ist von Ostern k. J. an das Schankwirthschafts-Local nebst allem Zubehör zu vermieten und das Nähere darüber im Schnittgewölbe zu erfragen.

5) An der Frauenkirche, Löpfergasse Nr. 564. ist die freundliche, gut möblierte 1ste Etage, bestehend aus 2 auch 3 Zimmer und Schlafcabinet nebst Zubehör, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere im Parterre.

6) An der Maximilian-Promenade sind in einer 2ten Etage zwei gut möblierte Zimmer nebst Alkoven und Küche mit besonderm Eingang, von jetzt an zu vermieten. Näheres beim Meubleur Zeißig, am Seethore Nr. 415.

7) Zwei möblierte Stuben nebst Schlafgemach sind Augustusstraße Nr. 590. drei Treppen zu vermieten und sogleich zu beziehen; selbige können auch getheilt werden. Das Nähere ebendasselbst.

8) Eingetretener Geschäfts-Veränderung halber bin ich gesonnen, mein auf frequentester Straße allhier gelegenes, mit Nr. 556. bezeichnetes Backhaus, sammt Backgeräthschaften und allen darin befindlichen Wohnungen, vom 1. Mai 1840 an, auf sechs hintereinander folgende Jahre zu verpachten. Pachtstüfliche werden daher ersucht, sich wegen der Pachtbedingungen persönlich an den Unterzeichneten zu wenden.  
Großenhayn, den 10. Novbr. 1839.

Joh. Gottfr. Wilhelm,

9) Große Brüdergasse Nr. 261. erste Etage ist eine Stube und Alkoven mit Möbeln zu vermieten.

10) Gesucht wird für Ostern 1840 zur Vermietung auf einige Jahre eine anständige Gartenwohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, mit alleinigem Genuss eines Stück's Garten. — Parterre-Etagen und die Lage in den nächsten Umgebungen der Neustädter Thore sind am willkommensten. Anerbietungen sind abzugeben im K. S. pr. Adresscomptoir unter A. B.

#### Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Kellner gesucht. Als zweiter Kellner findet ein junger Mensch sofort Anstellung. Näheres bis früh 9 Uhr neben der grünen Tanne Nr. 1. erste Etage.

2) Eine Kinderfrau, nicht von hier, welche gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht zu Weihnacht ein anderweites Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 16. im Hofe parterre.

3) Eine gesunde Amme sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: kleine Plauensche Gasse Nr. 500. drei Tr.

4) Eine Wittve in gesetzten Jahren, welche das Kochen, wie auch das Tranchiren und Ausspießen versteht, wünscht, sey es in der Stadt oder auf dem Lande, als Wirthschafterin ein anständiges Unterkommen. Näheres Auskunft, Seegasse Nr. 40. vier Tr.

5) Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich aller und jeder Arbeit willig unterzieht, sucht so-

fort ein Unterkommen. Zu erfragen: Rosengasse Nr. 608. zwei Treppen, die Thüre links.

#### 6) Hausmädchen,

welche im Besitz von guten Attesten sind, können jetzt und zum 1. Januar Dienste nachgewiesen bekommen durch das Diensthöten-Bureau von W. v. Steinboel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

7) Ein solides, reinliches und fleißiges Mädchen wird sofort zur Aufwartung gesucht: Johannisgasse Nr. 198. eine Treppe.

8) Eine Kinderwärterin, welche wegen ihrer Zuverlässigkeit als solche und wegen ihres sonstigen Verhaltens in ihrem bisherigen Dienstverhältniß, gut empfohlen ist, findet zum neuen Jahr einen angenehmen Dienst. Darauf Reflectirende haben sich unter Abgabe ihrer Legitimationen zu melden: am Elsberge Nr. 44. zweite Etage.

9) Ein Mädchen sucht eine Herrschaft, am liebsten außerhalb Dresden. Zu erfragen: Marienstraße Nr. 57. zwei Treppen.

#### Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

##### 1) Zwei Thaler Belohnung.

Am 14. d. Mts. Abends ist auf dem Wege von der Calberla'schen Zuckersiederei in die Schlossgasse ein goldnes Armband verloren worden. Dasselbe ist von faconierter Arbeit und hat inwendig die Inschrift: „Confirmation, den 18. Mai 1836“. Der Finder wird gebeten, es gegen obige Belohnung beim Goldarbeiter Plödtterl auf der Schlossgasse abzugeben.

2) Am 2ten d. M. ist eine Hündin, Jagdrace,  $\frac{3}{4}$  — 1 Jahr alt, braun und weißflechtig gezeichnet, (mit grünem Halsband ohne Zeichen, langer Nuthz und langen braunen Ohren), zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Inseptionsgebühren in Neustadt bei der Kirche Nr. 147. drei Treppen abholen.

3) In der Gegend des Altmarktes ist ein braunes Ledertäschchen mit einigen Visitenkarten und einem Schlüssel verloren worden. Der Finder wird ersucht, es gegen eine angemessene Belohnung Kreuzgasse Nr. 524. d. zwei Treppen abzugeben.

##### 4) Einen Dukaten

Belohnung erhält Derjenige, welcher einen am Freitag, als den 15. d. Mts., in der Mittagstunde auf dem Altmarkte verlorenen grünlischen seidnen Beutel, enthaltend: ein weißleines Tuch, geg. W. R., eine Geldbörse mit 2 Dukaten, 1 Thlr. 12 — 16 gr. Pr. Cour. und ein Bund kleine Schlüssel, am Altmarkte Nr. 515. im Gewölbe abgibt.

#### Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Daß die goldne Uhr mit Kette, deren Entwendung in dem gestrigen Stück des Dresdner Anzeigers angezeigt wurde, wieder restituirt worden ist, wird hierdurch bekannt gemacht.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu Nr. 320. des Dresdener Anzeigers.  
Sonnabend, den 16. November 1839.

2) Daß der Vogelhändler Weiße keinen Geldbeutel in meinem Locale aufgehoben hat, dieß für Herrmann zur Warnung. Es that die Eierfrau Boermann aus Spaß für ihre gute Freundin.  
R. G. Fabn, zum goldenen Faß.

3) Zur vollständigen Erläuterung meiner in diesen Blättern unterm 9ten und 19ten October gemachten Anzeige, bemerke ich, daß der Preis der französischen Mühlsteine bis dahin 310 Thlr. gewesen und daß nur besondere Umstände es herbeigeführt haben, sie jetzt für 260 Thlr. zu verkaufen.  
Berlin, den 13. Novbr. 1839.  
A. Walker, Hoflieferant.

Besprechungen, Privatsachen.

1) Sie sind in Dresden, ich sah Sie an der Mittwoch bei meiner Wohnung vorbeigehen, aber Sie haben Ihre Wohnung verändert. Wollen Sie nicht, daß ich nach Fr.-Br. kommen soll, so bestimmen Sie einen Ort, wo ich Sie sprechen kann, sonst besuche ich Sie — aber nicht allein.

2)  
Senke muthlos nicht den holden Blick;  
Was entfloh, — kehrt bald zu Dir zurück. —  
Was mich einmal innig an Dich band,  
Löset nur des Todes kalte Hand. —

Einladungen.

1) Sonntag, den 17. Novbr., Concert vom Musikchor des Regiments vac. Prinz Maximilian, wozu ergebenst einladet Herrmann im Neustädter Stadthauskeller. Entrée à Person 1 gl.

2) Sonntag den 17ten wird in Schenks Wirthschaft auf der Schaffelgasse aufgeführt: Don Juan, Ritterschauspiel. Um gütigen Besuch bittet  
Johann Magnus.

3) Sonntag den 17. Novbr. ist vollstimmiges Concert von Söglingen des Blinden-Instituts, wozu ergebenst einladet  
Walther im Bellevue.

4) Sonntag, den 17. Novbr., ist Concert, wozu ergebenst einladet Meißner im italienischen Dörschen. Entrée à Person 1 gl.

5) Zum Kirchweihfeste, Sonntag den 17. und Montag den 18. Novbr., wobei ich mit delica-tem Kuchen, sowie mit allen Sorten warmen und kalten Speisen und Getränken die mich Besuchenden prompt und billig bedienen werde, bitte ich ganz ergebenst um zahlreichen Zuspruch.  
G. Kühnel in Strehlen.

6) Daß in der Wirthschaft zu Neu-Ditra bei Leubnig morgen und übermorgen das Kirmesfest gefeiert wird, macht hierdurch bekannt und ladet seine Freunde und Gönner ergebenst dazu ein  
der Wirth daselbst.

7) Ich zeige meinen werthesten Freunden und Gästen hierrait ergebenst an, daß ich Sonntag und

Montag, als den 17. und 18. Novbr., die Kirmes halten werde und bitte um zahlreichen Besuch.  
J. G. Hoffmann in Räcknitz.

8) Morgen, Sonntag, den 17. Nov., findet im Saale des Mantuffel'schen Brauhauses Tanzbelustigung statt. Um gütigen Besuch bittet ergebenst  
W. Martin, Friedrichst., Friedrichstraße.

9) Daß Sonntag den 17. d. M. bei mir nebst dem gewöhnlichen Tanz auch Kosakisch im National-Costüm getanzet wird, mache ich hiermit bekannt.  
Carl Hennig, Alt- u. Neubaubauer Straße Nr. 69.

10) Ergebenste Einladung zum Kirmesfest in Blasewitz für Sonntag den 17. dss. und die darauf folgenden Tage.

11)  
Einladung zum Kirchweihfest  
im Gasthose zur grünen Wiese, Sonntag und Montag, den 17. und 18. huj.

An beiden Tagen ist Tanzmusik, sowie den Montag Nachmittag vollstimmiges Concert. Mit gutem Kirmesfluchen, warmen Speisen und Getränken wird auf's reellste bedient. An beiden Tagen stehen Gesellschafts-Wagen von 2 Uhr an und dann alle Stunden zur Abfahrt bereit am Pirnaer Platz.  
C. b. Schmelzer.

12) Zu einem Speise-Bout, heute, Sonnabend, den 16. Novbr., ladet Billardspielende ergebenst ein  
H. Mayer,  
Friedrichstadt, Badergasse Nr. 80.

13) Zum Kirmesfest, Sonntag, den 17. Novbr., ladet ergebenst ein  
Brückner,  
Gastwirth in Ischertnitz.

14) Sonntag und Montag, den 17. und 18. Novbr. d. J., wird das Kirmesfest in Plauen, auch auf Reiserwitz gefeiert. Um zahlreichen Besuch bittet der Wirth Hantsche.

15) Zur Tanzbelustigung, morgen, Sonntag, den 17. Novbr., von Abends 5 Uhr an, in dem gebohten Saale der alten Post (innere Pirna'sche Gasse), ladet ergebenst ein  
C.

16) Heute Abend sind Käsekäulchen zu haben in Griebach's Wirthschaft, Kreuzgasse Nr. 532.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In der Walther'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

H a n d b u c h  
für die  
an Hämorrhoiden Leidenden.  
Praktische Bemerkungen und Beobachtungen über Wes

sen, Ursache und Symptome und Behandlung der Zufälle. Aus dem Französischen nach der achten Auflage, von Delacroix. 8. geb. 2te Auflage. 16 Gr. (20 Sgr. oder 1 fl. 12 kr. rhein.)

Wir bemerken nur, statt aller Empfehlungen dieses Buchs, daß davon in Frankreich binnen einigen Jahren 8 Auflagen (jede zu 4000 Exemplaren) erschienen, und daß dasselbe durch die deutsche Bearbeitung eines ausgezeichneten Arztes nur gewonnen hat. Es gibt über Alles auf diese Krankheit bezügliche den vollkommensten Aufschluß und zugleich die Mittel, sich ohne ärztliche Hilfe selbst schnell und sicher zu heilen.

2) Allen Reitlustigen ist die dritte verbesserte Auflage zu empfehlen von:

Adolph Krüger's

**Neuer praktischer Reitunterricht, oder Anweisung, in kurzer Zeit, ohne fremde Anleitung, ein Pferd defenner und guter Reiter zu werden. Zum Selbstunterricht für Reitleustige. 8. Quedlinburg, Ernstbroch. Preis 12 Gr.**

Es handelt: Von den Theilen, von den Schönheiten und Mängeln eines Pferdes, nebst den beim Kauf zu beobachtenden Regeln. Von den Kennzeichen des Alters des Pferdes, vom Zaum und Sattel. Ferner vom Auf- und Absteigen, vom Sitz zu Pferde und vom Gebrauch der Hand; vom Schritt, Trabe, Galopp, Carriere, von der Volte, vom Traversiren, von den Hülsen und Strafen. Allgemeine praktische Regeln.

In Dresden zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung.

**O e r t l i c h e s.**

Als der Theil der Kaizbach von der Ecke der Langgasse bis an die Waisenhauskirche noch unbedeckt war, führte auf dem Damme am Südende der Eingang in die Waisenhauskirche über ein Brückchen, welches, um das Abgleiten der Darübergehenden zu verhindern, an den Seiten mit Backen versehen war. Unbegreiflicherweise wurde bei Bedeckung der Kaizbach jenes Brückchen mit den Erhöhungen an den Seiten unverändert gelassen. — Durch das neuerdings geschehene Pflastern des Weges vor der Waisenhaus-

kirche wurde die Barriere an der Ecke derselben weggenommen und man geht nun ungehindert 16 bis 18 Schritte auf der bedeckten Kaizbach, bis man an das Brückchen kommend, in der Dunkelheit darüber fallen und sich leicht beschädigen kann. Gewiß bedarf es nur der Anregung bei unserer verehrten Behörde, um diesen Uebelstand zu beseitigen, indem die Erfüllung dieses Wunsches nicht kostspielig — vielleicht nur mit wenigen Groschen zu beseitigen wäre.

**T a g e b u c h.**

Öffentliche Sitzung der Ständeversammlung: heute geschlossen.  
Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9 — 1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).  
Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.  
Omnibusfahrten: nach dem Bahnhofe (von Pirna'schen, Seethor's u. Wildruffer Plaze aus) fr. 6, Nachm. 1 Uhr.  
nach Neustadt bis zum Waldschloßchen (von der Elbbrücke) fr. 8, 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6 Uhr.  
aus Antonstadt (von der Priesnitzbrücke) fr. 9, 10, 11, 12 Uhr, Nachm. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Uhr.  
Theater: Die Einfalt vom Lande, Lustspiel in 4 Akten, von Carl Löffler. (Ende ein Viertel auf 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von G. Gärtner.

**Angekommene Reisende, vom 14. Nov. Mittags bis 15. Nov. Mittags.**

- Im Hôtel de Saxe: Hr. Frhr. v. Münchenberg a. Breslau, Hr. Baron v. Wendt a. Tharand, die Frn. Buchhändler Hirt a. Breslau u. Kirbach a. Leipzig.
- Im Hôtel de France: Hr. Licut. v. Busse a. Schweidnitz.
- Im Hôtel de Pol.: Hr. Ritter v. Berg u. Fräul. Colline a. Riga, Hr. Kfm. Dombrowski a. Leipzig.
- In St. Rom: Frau Gräfin zu Lynar a. Potsdam, Frau Gutsbef. Bober a. Russland, Hr. Dehon. Bieler u. Hr. Oberamt. Bieler a. Werdershausen, die Frn. Def. Bieler a. Büßow u. Möbius a. Dobitz, Hr. Kfm. Ballerstadt a. Magdeburg, Hr. Mechan. Helbig a. Wien, Hr. D. Schleinig a. Leipzig.
- In St. Wien: Hr. Staatsr. v. Deutsch a. Russland.
- In St. Gotha: Hr. Mittmstr. v. Gablenz aus Pilsberg, Hr. Licut. v. Wellner a. Weisig, Hr. Rittergutsbef. v. Erdmannsdorf a. Bichorne, Hr. Kfm. Herz a. Hamburg.
- In St. Berlin: Hr. Fabr. Fiedler a. Deteran, Hr. Kfm. Günther a. Leipzig.
- In Hamb. H.: Die Frn. Kfl. Mellin u. Gräber a. Magdeburg.
- Im H. Rauchb.: Hr. Bürger Derbfuß a. Nürnberg, Hr. Musik Schubert a. Berlin.
- In d. g. Krone: Die Frn. Kaufl. Wigleben u. Thümmler a. Leipzig u. Rückelbecker a. Greiz.
- Im deutschen H.: Die Frn. Kfl. Biesel a. Magdeburg u. Soulsohn a. Warschau, Mad. Zimmermann a. Waupen, Düe. Werkmeister u. Hr. Brauer Hofmann aus Görtz, Hr. Schausp. Moser a. Augsburg, Frau Schausp. Walarabe a. Wieburg.
- In St. Freiberg: Hr. Gond. Dunger a. Grimma, Hr. Def. Ernesti a. Bisdorf, Mad. Engelbrecht a. Leipzig, Düe. Siebenhaar a. Pirna.
- Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Kfm. Vogel a. Leipzig.
- Im aeb. H.: Hr. Fabr. Fleischer a. Borna, Hr. Ganter Moriz aus Groß-Nüchtow, Hr. Tuchfabr. Eichhorn aus Baldeim, Hr. Ratthei a. Jons, Fräul. Linke a. Nechlich.
- Im g. Hirsch: Hr. Kriegas-Commissar Döb a. Stockholm, Hr. Kfm. Schmidt a. Leipzig.
- In St. Praga: Die Frn. Kfl. Schilling a. Biesenthal u. Conrad a. Leipzig.
- In St. Leipzig: Hr. Landw. Fischer a. Zehista, Fr. Kfm. Weiael a. Pulverfabrik.
- B. Gastw. Moritz: Hr. Linke a. Leipzig, Hr. Kfm. Römer aus Frankenberg, Hr. Appret. Elias aus Götibus, Hr. Spec-Commissar Jacob a. Höckendorf, Hr. Kfm. Pessel a. Nerchau, Hr. Liqueurfabr. Köpinger a. Chemnitz.
- B. Gastw. Förster: Hr. Schausp. Dir. Weissenborn a. Freiberg, Hr. Kfm. Uhlemann a. Königstein.